

Brad Huebert
Die Stimme des Königs
Eine dramatische Reise nach Hause

144 Seiten, gebunden, Format 13,5 x 21 cm
€ [D] 12,90 • CHF 19,50 • € [A] 13,30
Bestell-Nr. 588.776, ISBN 978-3-937896-91-5
Neufeld Verlag, Schwarzenfeld, 3. Auflage August 2012

Empfohlene Mengenpreise für Endabnehmer:

1 Ex. € [D] 12,90
ab 10 Ex. je € [D] 11,90
ab 25 Ex. je € [D] 10,90
ab 50 Ex. je € [D] 9,90

Weitere Mengenpreise auf Anfrage!

Fragen zur Vertiefung und für das Gespräch

Kapitel eins: Basileia

Epheser 2,1–6; Kolosser 1,13+14; Hebräer 12,18–24

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Wie würde unser Leben aussehen, wenn wir all das, was die Bibel als unsichtbar für unsere Augen bezeichnet, sichtbar verkörpert sehen könnten?
4. Inwieweit hilft es Ihnen, die Wahrheit, die hier in gleichnishafter Form illustriert wird, zu verstehen?

Verbringen Sie einige Zeit mit Gott, in der Sie ihn bitten, Ihnen die Augen dafür zu öffnen, wie es wirklich um Ihre Beziehung zu ihm bestellt ist.

Kapitel zwei: Das Buch der Pflichten

Josua 1,8; Matthäus 23,1–7

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Haben Sie jemals den religiösen Druck verspürt, eine fromme Korrektheit an den Tag zu legen? Erklären Sie, warum.
4. Beschreiben Sie, wie der Versuch, nach der Liste mit Regeln zu leben, manchmal dazu führt, dass man mürbe wird.
5. Haben Sie sich schon einmal versucht gefühlt, eine Maske wie die Marktfrau zu tragen? Erklären Sie, warum.

Reden Sie mit Gott über Ihre heutigen Entdeckungen über sich selbst und Ihre christlichen Erfahrungen.

Kapitel drei: Nachjagen

Psalm 84, Hoheslied 5,6; Jeremia 29,11–14; Psalm 105,4

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Würden Sie sich als einen Gottsucher beschreiben? Erläutern Sie.
4. Gibt es mehr, was Sie tun könnten, um Gott zu suchen? Inwieweit?
5. Seien Sie ehrlich: Welche Frucht hat das Suchen, die Sehnsucht nach Gott für Sie hervorgebracht?

Reden Sie mit Gott über das Nachjagen und die Sehnsucht.

Kapitel vier: Die Quelle

Psalm 42; Psalm 84,1–2

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Sind Sie sich eines geistlichen Hungers und Durstes nach Gott in Ihnen bewusst? Inwieweit?
4. Ist das Durstigsein nach Gott ein Quell der Ermutigung oder Entmutigung in Ihrem Leben gewesen? Erläutern Sie.
5. Was denken Sie: Wäre ein größeres Verlangen, eine vermehrte Sehnsucht nach Gott eine Hilfe, ihm näher zu kommen? Erläutern Sie.

Reden Sie mit Gott über das, was Sie über sich selbst gelernt haben.

Kapitel fünf: Die Schlacht

Epheser 6,10–18; 1. Petrus 5,8+9

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Haben Sie jemals eine deutliche Begegnung mit der dämonischen Welt erlebt? Erklären Sie.

4. Macht Ihnen das gesamte Konzept des geistlichen Kampfes und das Bekämpfen von unsichtbaren Dämonen und Mächten Angst? Warum? Warum nicht?
5. Wie könnte der Feind Sie in letzter Zeit unterdrückt oder attackiert haben?
6. Wie gehen Sie mit dieser Unterdrückung und Anfeindung um?

Sprechen Sie mit Gott über diese Konzepte des geistlichen Kampfes.

Kapitel sechs und sieben: Absturz und Erwachen

2. Timotheus 2,25+26; Psalm 13; Galater 6,7–9

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Haben Sie sich bereits einmal wie Ivan gefühlt, entmutigt im Glauben, mit dem Gefühl, dass Sie alles getan haben, worum Gott Sie bittet, nur dass er sich nicht an die Abmachung hält?
4. Denken Sie, dass es einen besseren Weg zum Leben geben muss? Ein Leben, in dem wir sofort all das Eifern, Suchen, Durstigsein und Kämpfen im Glauben ersetzen könnten? Erklären Sie.

Sprechen Sie mit Gott über Ihre Hoffnungen und Träume in Ihrer Beziehung.

Kapitel acht: Das Buch des Lebens

Hebräer 4,12; 2. Timotheus 3,16; Johannes 5,39+40

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Reagieren Sie auf die Aussage: „Wenn wir das Buch berühren, vermischt sich unsere Persönlichkeit mit der Botschaft. Wir tendieren dazu, die Bibel und ihre Botschaft so zu sehen, wie wir sind, nicht wie sie ist.“
4. Reagieren Sie auf die Aussage: „Obwohl das Wort des Königs und seine Wahrheit sich überhaupt nicht verändern, verändert sich immer unsere Perspektive und Wahrnehmung. In einem gewissen Sinne wird das Buch für uns das, von dem wir denken, wofür es da ist.“
5. Wie wirkt sich Ihre Sichtweise darauf, was die Bibel ist und tut, auf ihre Erfahrungen von Gott aus?

Seien Sie total ehrlich mit Gott, was Ihre Freude und Ihre Erfahrung mit der Bibel angeht. Bitten Sie ihn, Ihnen zu helfen, die Bibel als das Buch des Lebens zu sehen und zu kennen.

Kapitel neun: Gnade

Epheser 2,8+9; Römer 5,1+2; Kolosser 2,13+14; Hebräer 10,19–22

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Wie fühlt es sich an, zu wissen, dass wir buchstäblich auf der Gnade Gottes als Grundlage für unser Leben laufen?
4. Schließen Sie die Augen und stellen Sie sich das vor, was Ivan getan hat. Laufen Sie den Hügel hoch zum Kreuz. Schauen Sie Jesus in die Augen. Achten Sie darauf, wie er Ihre Liste nimmt und ans Kreuz nagelt. Was bewegt sich in Ihrem Herzen und Kopf, während Sie dies beobachten und erspüren?
5. Haben Sie jemals die Bedeutung davon verstanden, dass die Tatsache, „sich Gott zu nahen“, das Ziel verfehlt? Oder dass ihn zu suchen nicht notwendig ist? Erklären Sie.
6. Wie könnte ein beständiges Bewusstsein für Gottes Gegenwart überall in Ihrem Leben und in Ihnen die Art und Weise, wie Sie leben, verändern?

Bitte Sie Gott, Ihnen die Augen und das Herz für seine Gegenwart zu öffnen.

Kapitel zehn: Gestillt

Johannes 4,13–15; 6,35.36.51.56; 7,37–39; Jeremia 2,13

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Warum denken Sie, haben wir darauf bestanden, dass der Hunger und Durst nach Gott eine Tugend ist, während Jesus klar davon spricht, dass er gekommen ist, um genau diesen Hunger und Durst zu stillen?
4. Wie geht es Ihnen damit? Hungern und/oder dürsten Sie nach Gott?
5. Was ist potenziell gefährlich daran, dass der Hunger und Durst nicht in Jesus gestillt werden? Verallgemeinern Sie nicht: Was steht auf dem

Spiel für Ihre Persönlichkeit? Für welche Versuchungen sind Sie besonders anfällig?

Bitten Sie Gott im Gebet, Ihnen die Augen des Herzens zu öffnen, damit Sie die Wirklichkeit der Quelle des lebendigen Wassers in Ihnen empfangen können.

Kapitel elf: Rhythmus

Psalm 23; Johannes 3,5–8; Galater 5,22–25; Johannes 5,19–21

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Antworten Sie auf das Konzept, dass Routine ein armseliger Ersatz für den Rhythmus des geistlichen Lebens ist.
4. Antworten Sie auf die Aussage des Königs: „Ich habe nie von dir verlangt, (in deinem christlichen Leben) ausgewogen zu sein... Ich habe dich darum gebeten, leidenschaftlich zu sein. Ganz und gar mir zu gehören.“
5. Finden Sie dieses Kapitel befreiend oder jagt es Ihnen Angst ein? Erklären Sie.
6. Was wäre von Ihrer Beziehung mit Gott übrig, wenn all die religiöse Routine plötzlich wegfallen würde?
7. Was können Sie von Ivans Vorfall mit dem Jungen lernen?

Bitten Sie Gott darum, Sie von der steifen Routine zu befreien, die wahre Leidenschaft erstickt.

Kapitel zwölf: Sieg

Kolosser 2,9–10,14; Hebräer 2,14–16; 1. Johannes 4,3–4; Offenbarung 12,7–11; Apostelgeschichte 16,16–18

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. In den jüngsten Jahrzehnten hat sich eine durchdachte Theologie des geistlichen Kampfes um das Verständnis entwickelt, dass Gott und Satan sich in der geistlichen Welt momentan im Krieg befinden. Inwiefern tragen die oben erwähnten Bibelstellen zu dieser Diskussion bei?

4. In diesem Kapitel sagt der König: „Mein Krieg ist vorbei, oder ich könnte keine Autorität über sie haben.“ Dies ist der Grund, warum Krieg ein ungelöster Machtkampf ist, wohingegen es bei Autorität darum geht, an der Macht zu sein und das Recht, zu herrschen, auszuüben. Reagieren Sie auf dieses Konzept.
5. Hat dieses Kapitel Ihnen geholfen, einige Ihrer Befürchtungen, die Sie über Satan und seine Dämonen hatten, zu überwinden? Erklären Sie.

Danken Sie Jesus für seinen Sieg und bitten Sie ihn, dass Sie dies auch wirklich glauben.

Kapitel dreizehn: Veränderung

1. Petrus 1,3–9; Hebräer 12,22–24; Matthäus 6,9–13

1. Wie haben Sie auf dieses Kapitel reagiert? Was war besonders herausragend und warum?
2. Welche Parallelen können Sie zwischen den Bibelversen und den Symbolen in der Geschichte sehen?
3. Was denken Sie: Wie wichtig ist es, mit der inneren Überzeugung zu leben, dass die unsichtbare Wirklichkeit des Königreiches genauso real ist wie der Boden, auf dem wir laufen?
4. Jetzt, da dieses Gleichnis beendet ist, welche Wahrheit nagt an Ihnen oder brennt in Ihrer Seele? Welche davon möchten Sie mehr im Glauben annehmen und umfassen? Erläutern Sie.
5. Welche Ideen und Konzepte des Buches finden Sie schwer zu verstehen oder können Sie nur schwer annehmen? Warum?
6. Welche der Wahrheiten könnten am schwersten im Alltag auszuleben sein? Warum?

Beten Sie Epheser 1,17–21 und 3,16–21 als persönliches Gebet.

Fragen: Brad Huebert

Übersetzung: Maria Hofmeister, Köln